Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

53. Jahrgang.

Nr. 73. Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Sonntag, den 29. März Telegrammadresse: Tageblatt. 1903.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 25 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 50 Pf. — Einze Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 6, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfgespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr. — Im „Amtlichen Teil" wird die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die 5gespaltene Zeile 15 Pfennige. —

Bekanntmachung.

Bei unserer Stadtverwaltung wird während des Sommerhalbjahres (1. April bis mit 30. September) mit dem Publikum **vormittags von 7—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr** verkehrt. Die Steuereinnahme bleibt nach wie vor von nachmittags 4 Uhr ab geschlossen.

Callnberg, am 26. März 1903.

Der Stadtgemeinderat.
Prahtel, Bürgermeister.

Nutzholz-Auktion von Laubhölzern auf Niederwaldenburg-Remser Revier.

Donnerstag, den 2. April 1903
sollen in der **Schneiderschen Restauration** in **Altstadtwaldenburg**
von vormittags 9 Uhr an
folgende im Forst, Eichlaide, Höllberg, Callenberger Holz, Gersdorf, Klosterholz, Steingruben, Vogelberg und am Anger aufbereiteten Laubhölzer, und zwar:

1	Stck.	Eichen-,	—	Stck.	Weißbu.-,	—	Stck.	Rotbu.-,	2	Stck.	Birken-,	4	Stck.	Akazien-,	2	Stck.	Erlen-,	3	Stck.	Linden-Stämme	10—15	cm	Mittenst.,	6—8	m Länge,
9	"	"	1	"	"	1	"	"	—	"	"	1	"	"	—	"	"	12	"	"	"	16—22	"	"	6—7	" "
26	"	"	—	"	"	4	"	"	—	"	"	1	"	"	—	"	"	5	"	"	"	23—29	"	"	6—10	" "
25	"	"	—	"	"	1	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	2	"	"	"	30—36	"	"	6—14	" "
13	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	2	"	"	"	37—43	"	"	6—12	" "
12	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	"	44—50	"	"	8—14	" "
16	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	"	51—90	"	"	6—11	" "

Sa. 102 St. Eichen 1 St. Weißbu. 6 St. Rotbu. 2 St. Birken, 6 St. Akazien, 2 St. Erlen, 24 St. Linden-Stämme.
zirka 110 Festm. zirka 0,19 Festm. zirka 3,10 Festm. zirka 0,21 Festm. zirka 1,— Festm. zirka 0,30 Festm. zirka 8,— Festm.

40	St.	Eichen-,	—	St.	Weißbu.-,	—	St.	Rotbu.-,	37	St.	Birken-,	8	St.	Akazien-,	4	St.	Erlen-,	13	St.	Linden-,	—	St.	Ahorn-Klötzer	10—15	cm Oberst.	2—4 m lang
66	"	"	—	"	"	—	"	"	332	"	"	3	"	"	38	"	"	48	"	"	1	"	"	"	16—22	" "	
24	"	"	—	"	"	1	"	"	161	"	"	1	"	"	27	"	"	31	"	"	2	"	"	"	23—29	" "	
18	"	"	—	"	"	1	"	"	36	"	"	—	"	"	13	"	"	8	"	"	1	"	"	"	30—36	" "	
10	"	"	—	"	"	—	"	"	2	"	"	—	"	"	2	"	"	5	"	"	—	"	"	"	37—43	" "	
1	"	"	—	"	"	2	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	1	"	"	—	"	"	"	44—50	" "	
4	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	—	"	"	1	"	"	—	"	"	"	51—68	" "	

Sa. 163 St. Eich.-, — St. Weißbu.-, 4 St. Rotbu.-, 568 St. Birken-, 12 St. Akazien-, 84 St. Erlen-, 107 St. Linden-, 4 St. Ahorn-Klötzer.
zirka 24,— Festm. zirka 2 Festm. zirka 89,— Festm. zirka 1,— Festm. zirka 16,— Festm. zirka 17,— Festm. zirka 1,— Festm.
2 Kiefern-Klötzer mit 0,36 Festm., 23—29 cm Oberst., 3,5 m l.,
3 Rmtr. eichene Nutzscheite
meistbietend versteigert werden.

Der größte Teil der Hölzer ist zirka 2—4 km weit vom Waldenburger Bahnhof aufbereitet. Auszüge gegen Schreibgebühr erhältlich. Auf Wunsch werden die bezeichneten Hölzer vorgezeigt.

Fürstliche Forstverwaltung Niederwaldenburg-Remse.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Ihre Majestät die Kaiserin erlitt bei einem Spazierritt im Grunewald gestern nachmittag einen einfachen Bruch des linken Vorderarmes.

* Der König erfreut sich, wie der Hofbericht aus Gardone meldet, des besten Wohlseins.

* Von der Prinzessin Luise berichten österreichische Blätter aus Lindau: Es ist nun endgiltig festgestellt, daß die Prinzessin Luise ihre Niederkunft in Lindau abwarten wird. Das Dienstpersonal wurde verstärkt, und auch der toskanische Hofarzt hat unter Assistenz einer Hebamme und zweier Pflegerinnen den Dienst bei der Prinzessin angetreten. Als Amme ist eine bildschöne Salzburgerin ausersehen, die schon in den nächsten Tagen in der Villa Toskana eintreffen wird. Etwas geheimnisvoll klingt, was die „Staatsbürgerzeitung" vom Kronprinzen Friedrich August erzählt. Danach habe dieser in den letzten Tagen in Neapel durch eine Mittelsperson einen Brief erhalten, worin er gebeten wird, der Prinzessin Luise eine Zusammenkunft mit den kronprinzlichen Kindern an irgend einem von ihm zu bestimmenden Orte zu gestatten. Der Kronprinz soll jedoch geantwortet haben, daß es nicht in seiner Macht liege, diesem Ansuchen zu entsprechen, da ihm durch die sächsischen Hausgesetze die Hände gebunden seien. Wir verzeichnen auch diese Meldung, fügen aber ausdrücklich hinzu, daß wir die angebliche Antwort des Kronprinzen als eine Erfindung ansehen.

* Als Bischof Korums Schildknappe geberdet sich jetzt der Trier Kaplan, Abgeordneter Dasbach und mit ihm die gesamte Geistlichkeit der Korumschen Diözese. Trotzdem der Schulstreit ja nun eigentlich offiziell „beigelegt ist", treffen nämlich noch immer aus Dekanaten der Diözese Trier Zustimmungsadressen der Geistlichkeit an den Bischof Korum ein, so zuletzt von den Dekanaten Wittlich und Bernkastel. Die „Landeszeitung" aber, die bekanntlich dem Kaplan Dasbach gehört, bezeichnet es auch heute noch nach der Rücknahme des Publikandums als eine Gewissenspflicht für katholische Eltern ihre Kinder von der paritätischen Töchterschulefern zuhalten. Man darf unter diesen Umständen auf die heurige Osteraufnahme der Schülerinnen besonders gespannt sein: wie werden sich die guten Katholiken der guten und frommen Stadt Trier zu dieser Aufforderung, den Schulstreit zu verewigen, stellen?

Empfehle **Neuheiten** in
weiss u. crême
Gardinen,
weiss u. crême
Congress-Stoffen,
Spachtelvitragen,
Spachtelborden,
Rouleauxspitzen etc.
Ferner **bedeutend unter Preis** einen Posten
wollene Schlafdecken
130 cm breit, 190 cm lang
à Stück 3 Mk.
Herm. Hutschenreuther.

Italien.

* Rom. Wie Tribuna meldet, ist der russische Antrag auf Auslieferung des Studenten Goetz eingetroffen. Es wird in der Kammersitzung eine Erklärung in dieser Angelegenheit erwartet.

* Rom. Wie mitgeteilt wird, steht die Verhaftung des Studenten Goetz in Zusammenhang mit einem Komplott gegen das Leben des Zaren, welches anläßlich des Zarenbesuches in Rom zur Ausführung gelangen sollte.

Spanien.

* Madrid. Silvela bestätigte, daß neue Kundgebungen gestern in Valencia stattgefunden haben. Die Polizei mußte mit blanker Waffe vorgehen. Silvela erklärte weiter, der Präfekt genieße das volle Vertrauen der Regierung und werde seines Postens nicht enthoben werden.

Afrika.

* Tanger. Eine Karawane von 60 mit Silber beladenen Maultieren, die von hier nach Magzhun abgegangen war, ist bei Dindallia von einer Räuberbande angegriffen worden. Auf diese Nachricht hin wurden noch in der Nacht 300 Soldaten mit 2 Gebirgsgeschützen nach dem Ort des Ueberfalls abgeschickt. — Ob wohl die Räuber auf deren Ankunft warten?

* Mehrere Burenführer haben einen Feldzug gegen das angelsächsische Element in Südafrika eingeleitet.

* In den nächsten Tagen wird der neue Gesetzesrat von Transvaal zusammentreten. Eine der ersten Vorlagen wird das Goldgesetz sein, welches von den Goldsuchern schon längst verlangt worden ist.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 28. März.

*— **Das König Albert-Denkmal-Komitee** hielt gestern abend im Ratskeller seine 4. Sitzung ab. Der Kassierer, Herr Bürgerschullehrer Wehland, erstattete zunächst Bericht über das finanzielle Ergebnis der am 2. März c. stattgefundenen und in jeder Hinsicht schön verlaufenen öffentlichen Aufführung. Der erzielte Reingewinn beträgt 162 Mark 10 Pfg. Als Hauptpunkt stand auf der Tagesord-